

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

II. Kammer.

N^o 4.

Dresden, am 26. November

1891.

Verte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 19. November 1891.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 66—68. — Interpellation des Abg. Colditz u. Gen., Beschäftigung activer Soldaten — Militär — in der Teubner'schen Buchdruckerei in Dresden betr., und deren Besprechung. — Allgemeine Vorberathungen über königl. Decrete und zwar: 1. den Entwurf eines Gesetzes, Abänderungen der gesetzlichen Bestimmungen über die Pensionsverhältnisse der ständigen Lehrer an den Volksschulen und an den höheren Schulanstalten, sowie der Hinterlassenen derselben; und 2. Entwurf eines Gesetzes über die Pensionsverhältnisse der evang.-luth. Geistlichen und deren Hinterlassenen, und der evang.-reformirten Geistlichen, sowie den Antrag auf ständische Ermächtigung zur Aufnahme einer bestimmten Anzahl von Geistlichen der inneren Mission in die allgemeinen geistlichen Pensionscassen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr 5 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von der Planitz, Dr. von Gerber, von Mehsch und von Thümmel, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Häpe, Geh. Regierungsräthe von Bosse und von Seydewitz, sowie in Anwesenheit von 77 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte den Herrn Secretär, den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 66.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderathes zu Wildbach und Genossen um Aufhebung von § 11 des Parochiallastengesetzes vom 8. März 1838.

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident Ackermann: Kommt zur Vertheilung.

(Nr. 67.) Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderathes zu Burgstädt und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn Wüstenbrand-Limbach-Burgstädt-Glauchwitz-Frankenau-Mittweida.

Präsident Ackermann: Zur Vertheilung.

(Nr. 68.) Druckexemplare einer Petition des Gemeindevorstandes und Mühलगutsbesizers Lehmann in Medingen und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn zwischen Radeburg und Großenhain.

Präsident Ackermann: Zur Vertheilung.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand ist: Interpellation des Abg. Colditz und Genossen, die Beschäftigung activen Militärs in der B. G. Teubner'schen Buchdruckerei in Dresden betr.

(Interpellation s. Beil. z. d. Mittheil:
L. V. Berichte d. II. K. I. Bd. Nr. 1.)

Ich bitte den Herrn Secretär, die Interpellation zu verlesen. (Secretär Speck liest.)

Präsident Ackermann: Ich habe zunächst an die königl. Staatsregierung die Anfrage zu richten, ob und wann sie diese Interpellation beantworten will?

Staatsminister von Mehsch: Die Staatsregierung ist bereit, heute sofort in die Beantwortung dieser Interpellation einzutreten.

Präsident Ackermann: Nunmehr gebe ich zur Begründung der Interpellation dem Herrn Abg. Postelt das Wort.

Abg. Postelt: Meine Herren! Wie Ihnen ja Allen bekannt sein dürfte, sind die Buchdrucker ganz Deutschlands seit einigen Wochen im Lohnkampfe. Dieser Vor-